

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2025

Aktiva	Anhang Nr.	Stand 31.12.2025 €	Stand 31.12.2024 T€
Anlagevermögen	(1)	105.083.097,96	90.870
<i>Immaterielle Vermögensgegenstände</i>		(729.399,00)	(883)
<i>Sachanlagen</i>		(104.353.698,96)	(89.987)
Umlaufvermögen		21.938.771,58	19.681
<i>Vorräte</i>	(2)	(499.926,54)	(66)
<i>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>	(3)	(21.138.604,59)	(19.214)
<i>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</i>		(300.240,45)	(401)
Rechnungsabgrenzungsposten		269,50	4
Gesamt		127.022.139,04	110.555
Passiva	Anhang Nr.	Stand 31.12.2025 €	Stand 31.12.2024 T€
Eigenkapital		44.865.607,91	37.366
<i>Gezeichnetes Kapital</i>		(101.000,00)	(101)
<i>Kapitalrücklage</i>	(4)	(44.764.607,91)	(37.265)
Sonderposten für Investitionszuschüsse		34.138.589,06	32.566
Rückstellungen	(5)	10.048.230,29	4.241
Verbindlichkeiten	(6)	37.969.711,78	36.379
Rechnungsabgrenzungsposten		-,--	3
Gesamt		127.022.139,04	110.555

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025

	Anhang Nr.	01.01.- 31.12.2025 €	01.01.-31.12.2024 T€
Umsatzerlöse	(7)	143.037.487,03	133.182
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen		434.394,24	- 4
andere aktivierte Eigenleistungen		462.713,16	264
sonstige betriebliche Erträge		2.678.480,63	2.746
Materialaufwand	(8)	- 119.268.397,92	- 109.673
Personalaufwand	(9)	- 8.597.140,58	- 7.296
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		- 5.604.952,82	- 5.306
sonstige betriebliche Aufwendungen		- 11.481.018,64	- 11.107
Finanzergebnis	(10)	- 901.301,01	- 614
Ergebnis nach Steuern		760.264,09	2.192
sonstige Steuern		- 19.937,69	- 28
aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne		- 740.326,40	- 2.164
Jahresergebnis		-,--	-

ANHANG

Allgemeine Angaben

Die Regensburg Netz GmbH hat ihren Sitz in Regensburg und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Regensburg unter der Firmennummer HRB 9960.

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches, des GmbH-Gesetzes sowie des Energiewirtschaftsgesetzes aufgestellt. Er umfasst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie den Anhang. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB erstellt.

Das gesetzliche Gliederungsschema der Bilanz wurde zur Erhöhung der Bilanzklarheit um folgende Posten ergänzt: Gewinnungs- und Bezugsanlagen, Verteilungsanlagen, Maschinen und maschinelle Anlagen, Forderungen gegen die Stadt Regensburg, Sonderposten für Investitionszuschüsse. Die Regensburg Netz GmbH ist indirekt ein 64,52%iges Tochterunternehmen der das Stadtwerk Regensburg GmbH; deren alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Regensburg.

In der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden einzelne Posten zur Verbesserung der Übersichtlichkeit und Klarheit der Darstellung zusammengefasst. Ein gesonderter Ausweis bzw. eine detaillierte Erläuterung erfolgt bei den Angaben zur Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten abzüglich der nach § 253 Abs. 3 HGB notwendigen Abschreibungen bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear entsprechend der wirtschaftlichen Nutzungsdauer (3 bis 41 Jahre). Bei Zugängen wird die Abschreibung zeitanteilig für den Monat der Anschaffung und die folgenden Monate vorgenommen.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der nach § 253 Abs. 3 HGB notwendigen Abschreibungen bewertet. Die Herstellungskosten umfassen die Pflichtbestandteile nach § 255 Abs. 2 HGB. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen größtenteils linear entsprechend der wirtschaftlichen Nutzungsdauer. Für das restliche Sachanlagevermögen wird gemäß dem unterstellten Werteverzehr ein degressiver Abschreibungssatz angewandt. Auf die lineare Abschreibungsmethode wird übergegangen, sobald diese zu höheren Abschreibungen führt. Bei Zugängen wird die Abschreibung zeitanteilig für den Monat der Anschaffung oder Herstellung und die folgenden Monate vorgenommen.

Die Nutzungsdauern des abnutzbaren Sachanlagevermögens betragen:

grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2 bis 68 Jahre
Gewinnungs- und Bezugsanlagen	5 bis 35 Jahre
Verteilungsanlagen	2 bis 35 Jahre
Maschinen und maschinelle Anlagen	7 bis 11 Jahre
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 20 Jahre

Abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, die einer selbstständigen Nutzung fähig sind, werden bei Anschaffungs- oder Herstellungskosten von höchstens netto 800 € in voller Höhe im Jahr des Zugangs aufwandswirksam erfasst.

Die unfertigen Leistungen sind zu Herstellungskosten, welche die Pflichtbestandteile nach § 255 Abs. 2 HGB umfassen, bilanziert.

Der Ansatz der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu Nominalbeträgen. Ausfallrisiken sind durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt. Uneinbringliche Forderungen werden vollständig abgeschrieben.

Innerhalb der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie innerhalb der Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind noch nicht abgerechnete Netznutzungserlöse enthalten, die zum Bilanzstichtag abgegrenzt werden. Erhaltene Anzahlungen für Netzentgelte werden von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bzw. den Forderungen gegen verbundene Unternehmen abgesetzt.

Die liquiden Mittel sind zu Nennbeträgen ausgewiesen.

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag bilanziert, soweit sie Aufwendungen für einen bestimmten Zeitraum danach darstellen.

Das Eigenkapital wird zu Nennbeträgen angesetzt.

Erhobene Baukostenzuschüsse für Hausanschlüsse und Verteilungsanlagen werden im Sonderposten für Investitionszuschüsse ausgewiesen und entsprechend dem Abschreibungssatz des Vermögensgegenstandes, für den der Baukostenzuschuss vereinnahmt wurde, erfolgswirksam aufgelöst.

Der Ansatz der Rückstellungen für Altersteilzeit erfolgt mit dem Barwert der Verpflichtungen für Aufstockungsleistungen und Erfüllungsrückstände ab Beginn der jeweiligen Altersteilzeitverhältnisse. Bei Mitarbeitenden, die noch keine Altersteilzeitvereinbarung abgeschlossen haben, jedoch die Voraussetzungen dafür erfüllen, wird davon ausgegangen, dass 45 % (Vorjahr: 50 %) dieses Personenkreises in eine Altersteilzeittätigkeit wechseln wird. Den grundsätzlich versicherungsmathematischen Berechnungen liegen die Richttafeln 2018 G nach Heubeck sowie eine Erhöhung von 1,25 % zum 01.06.2026 und ab 2027 ein Einkommenstrend von jährlich 2,0 % (Vorjahr: Einkommenstrend von 3,5 % für das Jahr 2025 und von jährlich 2,0 % ab dem Jahr 2026) zugrunde. Eine Fluktuationsrate wird nicht berücksichtigt. Der Rechnungszins wird gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem von der Deutschen Bundesbank nach der Rückstellungsabzinsungsverordnung bei einer Restlaufzeit von 15 Jahren ermittelten Wert (siebenjähriger Durchschnitt) angesetzt (zum 31.12.2025 betrug dieser 2,22 % p. a.; Vorjahr: 1,96 % p. a.). Wertguthaben aus Altersteilzeitverhältnissen (nur im Vorjahr enthalten) wurden gemäß den Vorschriften zur gesetzlichen Insolvenzversicherung abgesichert. Es handelt sich dabei um saldierungspflichtige Vermögensgegenstände gemäß § 246 Abs. 2 S. 2 HGB, die mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet werden.

Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken sowie ungewissen Verbindlichkeiten. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Bei langfristig fälligen Personalverpflichtungen wird pauschal eine Restlaufzeit von 15 Jahren angenommen. Die Abzinsungzinssätze werden von der Deutschen Bundesbank nach Maßgabe der Rückstellungsabzinsungsverordnung ermittelt.

Die Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag passiviert. Zinsabgrenzungen für Bankkredite werden in den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen.

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden Einnahmen vor dem Bilanzstichtag bilanziert, soweit sie Erträge für einen bestimmten Zeitraum danach darstellten.

Gegeneinander aufrechenbare Forderungen und Verbindlichkeiten – gegenüber denselben Unternehmen und bei nur unwesentlich voneinander abweichenden Fälligkeiten – werden saldiert.

Angaben zur Bilanz

(1) Anlagevermögen

Die einzelnen Posten des Anlagevermögens haben sich im Jahr 2025 wie folgt entwickelt:

Angaben in T€	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwerte		
	Stand 01.01.25	Zugänge	Zu- schüsse	Umbu- chungen	Abgänge	Stand 31.12.25	Stand 01.01.25	Zugänge	Umbu- chungen	Abgänge	Stand 31.12.25	Stand 31.12.25	Stand 31.12.24
Immaterielle Vermögensgegenstände													
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	19.085	-	-	-	-	19.085	18.202	153	-	-	18.355	730	883
	19.085	-	-	-	-	19.085	18.202	153	-	-	18.355	730	883
Sachanlagen													
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	17.801	2.867	2.755	-	1	17.912	12.251	149	-	-	12.400	5.512	5.550
Gewinnungs- und Bezugsanlagen	18.903	350	-	+ 195	-	19.448	13.016	462	-	-	13.478	5.970	5.887
Verteilungsanlagen	234.687	10.067	-	+ 2.555	47	247.262	162.172	4.275	-	32	166.415	80.847	72.515
Maschinen und maschinelle Anlagen	416	81	-	-	-	497	86	39	-	-	125	372	330
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.270	861	-	+ 108	55	8.184	5.762	527	-	55	6.234	1.950	1.508
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.197	8.363	-	- 2.858	-	9.702	-	-	-	-	-	9.702	4.197
	283.274	22.589	2.755	-	103	303.005	193.287	5.452	-	87	198.652	104.353	89.987
Gesamt	302.359	22.589	2.755	-	103	322.090	211.489	5.605	-	87	217.007	105.083	90.870

(2) Vorräte

Bei den Vorräten handelt es sich ausschließlich um unfertige Leistungen.

(3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Stand 31.12.2025 T€	Stand 31.12.2024 T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich erhaltene Anzahlungen für Netzentgelte	19.690 - 8.959 10.731	17.077 - 7.119 9.958
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.636	28
Forderungen gegen die Stadt Regensburg	52	57
sonstige Vermögensgegenstände	8.720	9.171
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände gesamt	21.139	19.214

Die in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthaltenen noch nicht abgerechneten Netznutzungserlöse (Abgrenzung zum Bilanzstichtag) betragen 16.836 T€ (Vorjahr: 12.545 T€).

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen zum 31.12.2025 entfallen ausschließlich auf die Gesellschafterin und setzen sich wie folgt zusammen:

	Stand 31.12.2025 T€
Weiterverrechnung Baukostenzuschüsse	1.914
Lieferungen und Leistungen *)	711
Konzessionsabgabe	- 52
Gewinnabführung	- 740
Kassenkredit	- 200
Sonstiges	3

*) darin sind aufgerechnete Netznutzungsforderungen von 9.099 T€ enthalten; davon entfällt ein Betrag von 24.003 T€ auf zum Bilanzstichtag abgegrenzte Netznutzungserlöse, denen erhaltene Anzahlungen von 17.606 T€ gegenüberstehen.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen zum 31.12.2024 betrafen weitestgehend Leistungen.

Die Forderungen gegen die Stadt Regensburg resultieren vollumfänglich (Vorjahr: hauptsächlich) aus Leistungen.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Erstattungsansprüche aus Umsatzsteuer von 2.528 T€ (Vorjahr: 2.364 T€) sowie aus Energiesteuern von 50 T€ (Vorjahr: 23 T€) ausgewiesen. Im Vorjahr bestanden des Weiteren geleistete Anzahlungen von 1.389 T€. Die restlichen sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten wie im Vorjahr hauptsächlich Erstattungsansprüche aus den vorläufigen oder endgültigen Umlageendabrechnungen gegen den Übertragungsnetzbetreiber.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten einen Betrag von 77 T€ (Vorjahr: 114 T€) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. In den weiteren Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind wie im Vorjahr keine Beträge mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten.

(4) Kapitalrücklage

Die Gesellschafterin hat im Geschäftsjahr 2025 Kapitaleinlagen von 7.500 T€ geleistet.

(5) Rückstellungen

Es handelt sich ausschließlich um sonstige Rückstellungen, die sich wie folgt zusammensetzen:

	Stand 31.12.2025 T€	Stand 31.12.2024 T€
noch nicht abgerechnete Einspeisevergütungen	3.712	1.401
Altersteilzeit	521	261
Urlaubs- und Gleitzeitansprüche	269	247
weitere Personalkosten	395	310
ausstehende Rechnungen	3.784	648
Regulierungskonto	-	312
Bilanzkreisabrechnung, Mehr-/Mindermengenabrechnung	903	358
Erhaltungsmaßnahmen, unterlassene Instandhaltung	253	488
Prozessrisiken	92	92
Rückbauverpflichtungen	100	100
Sonstiges	19	24
sonstige Rückstellungen gesamt	10.048	4.241

Der Ansatz der Altersteilzeitverpflichtungen entspricht grundsätzlich den versicherungsmathematischen Berechnungen. Der Erfüllungsbetrag hierfür beträgt 521 T€ (Vorjahr: 320 T€). Dem stand im Vorjahr ein zu verrechnendes Vermögen (Festgeldanlage bei einem Kreditinstitut) mit einem beizulegenden Wert (entspricht den Anschaffungskosten) von 59 T€ gegenüber.

In den Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung ist ein Betrag von 253 T€ (Vorjahr: 285 T€) enthalten, der vor dem 01.01.2010 gebildet wurde und gemäß Art. 67 Abs. 3 EGHGB weitergeführt wird.

(6) Verbindlichkeiten

	Restlaufzeit bis 1 Jahr T€	Restlaufzeit mehr als 1 Jahr T€	Stand 31.12.2025 T€	Stand 31.12.2024 T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.387	24.513	25.900	20.222
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-	-	-	511
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.578	-	6.578	7.342
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	334	4.875	5.209	7.213
sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern)	283 (126)	- (-)	283 (126)	1.091 (969)
Verbindlichkeiten gesamt	8.582	29.388	37.970	36.379

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist ein Betrag von 13.789 T€ mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren enthalten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen zum 31.12.2025 enthalten Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin von 5.200 T€, welche ein Darlehen betreffen. In dieser Position ist ein Betrag von 3.575 T€ mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren enthalten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen zum 31.12.2024 enthielten Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin von 7.209 T€, die sich wie folgt zusammensetzten:

	Stand 31.12.2024 T€
Lieferungen und Leistungen *)	1.838
Darlehen	5.525
Konzessionsabgabe	52
Gewinnabführung (Rest)	941
Weiterverrechnung Baukostenzuschüsse	- 1.367
Sonstiges	220

*) darin sind aufgerechnete Netznutzungsforderungen von 6.287 T€ enthalten; davon entfällt ein Betrag von 21.572 T€ auf zum Bilanzstichtag abgegrenzte Netznutzungserlöse, denen erhaltene Anzahlungen von 16.601 T€ gegenüberstehen.

Zum 31.12.2024 waren in den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und in den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen Beträge von 18.862 T€ bzw. 5.200 T€ mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre: 10.087 T€ bzw. 3.900 T€) enthalten. Die weiteren Verbindlichkeiten hatten eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

(7) Umsatzerlöse

	01.01.-31.12.2025 T€	01.01.-31.12.2024 T€
Stromnetzentgelte (ohne Entgelte nach § 19 Abs. 2 StromNEV)	95.246	88.883
periodische Erstattungen im Rahmen des EEG	24.526	23.866
sonstige Umsatzerlöse	23.265	20.433
Umsatzerlöse gesamt	143.037	133.182

In den sonstigen Umsatzerlösen sind Stromnetzentgelte gemäß § 19 Abs. 2 StromNEV von 5.676 T€ (Vorjahr: 4.740 T€) enthalten.

(8) Materialaufwand

	01.01.-31.12.2025 T€	01.01.-31.12.2024 T€
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	37.442	40.276
Aufwendungen für bezogene Leistungen	81.826	69.397
Materialaufwand gesamt	119.268	109.673

(9) Personalaufwand

	01.01.-31.12.2025 T€	01.01.-31.12.2024 T€
Löhne und Gehälter	6.768	5.788
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung (davon für Altersversorgung)	1.829 (479)	1.508 (403)
Personalaufwand gesamt	8.597	7.296

(10) Finanzergebnis

	01.01.-31.12.2025 T€	01.01.-31.12.2024 T€
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen)	- 904 (- 149)	- 615 (- 140)
Finanzergebnis gesamt	- 901	- 614

Die Zinsaufwendungen enthalten Rückstellungsaufzinsungen in Höhe von 1 T€ (Vorjahr: 3 T€). Innerhalb der Zinserträge des Vorjahres resultiert ein Betrag von 38,02 € aus verbundenen Unternehmen.

Angaben gemäß Energiewirtschaftsgesetz

Es bestanden folgende Geschäfte größeren Umfangs mit verbundenen und assoziierten Unternehmen gemäß § 6b Abs. 2 EnWG, welche aus dem Rahmen der gewöhnlichen Energieversorgungstätigkeit herausfallen und nicht von untergeordneter Bedeutung sind:

- Umsatzerlöse aus Betriebsführungs- und Dienstleistungsverrechnung an die REWAG KG (4.932 T€)
- Aufwendungen aus Betriebsführungs- und Dienstleistungsverrechnung von der REWAG KG (23.129 T€)
- Aufwendungen aus Weiterleitung der Konzessionsabgabe an die REWAG KG (7.569 T€)
- Zinsaufwendungen aus einem von der REWAG KG ausgereichten langfristigen Darlehen (116 T€)
- Zugänge zum Anlagevermögen aus verrechneten Leistungen von der REWAG KG (14.942 T€)

Organe der Gesellschaft

GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 101.000,00 €. Alleinige Gesellschafterin ist die REWAG REGENSBURGER ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG AG & CO KG (REWAG KG), Regensburg. Zwischen der REWAG KG und der Regensburg Netz GmbH besteht ein Gewinnabführungsvertrag.

AUFSICHTSRAT

Gertrud *Maltz-Schwarzfischer*, Oberbürgermeisterin der Stadt Regensburg,
Vorsitzende des Aufsichtsrats

Reinhard *Brandl*, Betriebsratsvorsitzender der REWAG KG und der Regensburg Netz GmbH,
stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats

Dr.-Ing. Egon Leo *Westphal*, Vorsitzender des Vorstands der Bayernwerk AG,
stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats

Dipl.-Physiker (Univ.) Dr. Thomas *Burger*, Stadtrat, Führungskraft

Andreas *Doblinger*, Betriebsrat, Angestellter der Regensburg Netz GmbH

Markus *Fichtl*, Betriebsrat, Angestellter der Regensburg Netz GmbH

Dr. Astrid *Freudenstein*, Bürgermeisterin der Stadt Regensburg, MdB a. D.

Dr. Daniela *Groher*, Mitglied des Vorstands der Bayernwerk AG

Franz Xaver *Hirtreiter*, Betriebsrat, Angestellter der REWAG KG

Dipl.-Kaufmann Horst *Meierhofer*, Stadtrat, MdB a. D., Geschäftsführer

Dagmar *Schmidl*, Stadträtin, Rechtsanwältin

Markus *Schober*, ehem. Angestellter der das Stadtwerk Regensburg GmbH

Bettina *Simon*, Stadträtin, Rechtsanwältin

Hans *Teuffl*, Stadtrat, Architekt

Albert *Zettl*, Mitglied des Vorstands der Bayernwerk AG

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang *Haas*

Sonstige Angaben

Sonstige nicht aus der Bilanz ersichtliche finanzielle Verpflichtungen bestehen aus einem Betriebsführungsvertrag (2026: netto 21,9 Mio. €) sowie aus einem Dienstleistungsvertrag (2026: netto 2,7 Mio. €), welche mit der Gesellschafterin geschlossen sind. Das Bestellobligo zum 31.12.2025 beläuft sich auf netto 1,4 Mio. €. Weitere finanzielle Verpflichtungen sind wirtschaftlich unbedeutend.

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 88 (Vorjahr: 78) Mitarbeitende beschäftigt. Bei der Berechnung der durchschnittlichen Arbeitnehmerzahl wurden acht (Vorjahr: sechs) Teilzeitbeschäftigte als volle Arbeitnehmer berücksichtigt.

Die Gesellschaft hat keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Der Aufsichtsrat erhält keine Vergütung.

Das periodenfremde Ergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

	01.01.-31.12.2025 Mio. €	01.01.-31.12.2024 Mio. €
Umsatzerlöse	5,1	6,2
sonstige betriebliche Erträge	0,1	0,3
Materialaufwand	- 4,3	- 5,3
sonstige betriebliche Aufwendungen	- 0,4	- 0,1
periodenfremdes Ergebnis gesamt	0,5	1,1

Im Berichtszeitraum wurden keine Geschäfte zu nicht marktüblichen Bedingungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen getätigt.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2025 haben sich nicht ereignet.

Die Regensburg Netz GmbH ist in den Konzernabschluss der das Stadtwerk Regensburg GmbH, Regensburg, einbezogen. Die das Stadtwerk Regensburg GmbH ist das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht für den größten und zugleich kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt. Die Angaben zum Honorar des Abschlussprüfers sind im Konzernabschluss der das Stadtwerk Regensburg GmbH enthalten. Konzernabschluss und Konzernlagebericht der das Stadtwerk Regensburg GmbH sind über die Internetseite des Unternehmensregisters zugänglich.

Regensburg, den 30. März 2026

Regensburg Netz GmbH
Geschäftsführung

Wolfgang Haas